

Protokoll **FIH**-Sitzung 26.04.2019

Teilnehmer:

Michael Kretschmer

Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)

Tagungsort:

StaBi

(Staatsbibliothek Universität Hamburg)

Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg

Folgende Themen werden diskutiert:

1. Linie **U5** (Bramfelder Abschnitt)

Nachdem die **FIH** die Informationsveranstaltung der HOCHBAHN in Bramfeld zum **U5**-Ausbau besucht und mit den Vertretern vor Ort Verbesserungsvorschläge diskutiert hat, wurde das Thema noch einmal im Hinblick auf das ausstehende Planfeststellungsverfahren behandelt. Positiv wird wahrgenommen, dass jeder Bahnsteig zwei Aufzüge erhalten soll (Redundanz) und die Kreuzung Fuhlsbüttler Straße/Nordheimstraße/Hebebrandstraße volluntertunnelt werden soll, so dass man von allen vier Straßenecken einen direkten Zugang erhält. Leider wird nichts unternommen, um einen straßenkreuzungsfreien Verbindungsweg zum **S**-Bahnhof **Rübenkamp** herzustellen. Auch vermissen wir den Einbau von Rampen anstatt von Aufzügen. Wie so etwas mit Rampen bei unterirdischen Stationen aussieht, lässt sich in München und Nürnberg bei der **U**-Bahn begutachten.

Hier ein kurzer vorläufiger Forderungskatalog:

- Verlegung der Station Bramfeld in den Bramfelder Graben, um mit dem westlichen Zugang die Fabriciusstraße und darauf verkehrende Buslinien zu erschließen, mit dem östlichen Zugang barrierefrei beide Seiten der Bramfelder Chaussee erschließen
- Schaffung eines straßenkreuzungsfreien Übergangs zur **S**-Bahn am Rübenkamp (eventuell zusätzliche Station Feuerbergstraße)
- Einfädung der Linie in die **U1** in Sengelmannstraße anstelle zur Haltestelle *City Nord* zufahren, solange die Strecke in die Innenstadt noch nicht fertig ist.

2. **S**-Bahn-Problem Airport/Poppenbüttel

Bekanntlich ist die **S**-Bahnstrecke zum Flughafen gut angenommen. Es wird inoffiziell überlegt, separate Linien zum Flughafen und nach Poppenbüttel zu fahren, um das Flügeln aufgeben zu können. Fahrgäste würden nicht mehr im falschen Zugteil sitzen. Andererseits könnte das eine Angebotsverschlechterung für den Ast nach Poppenbüttel bedeuten, welcher nur noch mit **einer** Linie im 10-Minuten-Takt bedient werden könnte. Der Vorteil aber wäre, dass nicht Züge nach Poppenbüttel so schnell ausfallen würden.

alternativ wäre eine (vom **HVV** bislang abgelehnte) **Änderung der Reihung** eine Möglichkeit der Verbesserung, da dann der Poppenbüttler Zugteil immer vorne wäre. Das wäre allein schon wegen der Rollstuhlfahrer sinnvoll! Bei Personalmangel fiel dann der Zugteil zum Flughafen aus bzw. führe abweichend nach Poppenbüttel. Um so etwas jedoch zu vermeiden, sollte die Strecke von Ohlsdorf zum Flughafen **dauerhaft** für den **fahrerlosen** Betrieb ausgerüstet werden.

3. **S4** Neubau der Fern- Güter- und Regionalverkehrsstrecke entlang der **Autobahn 1**

Die **FIH** hat sich bereits auf der vorigen Sitzung mit dem Thema befasst. Neben einer erneuten Diskussion mit Teilnehmern, welche das letzte Mal nicht anwesend waren, bleibt ergänzend festzustellen, dass die Einfädung der Strecke deutlich vor Hamburg HBF in die Büchner Strecke weitere Vorteile mit sich brächte.